



SWISS ICE SKATING  
SCHWEIZER EISLAUF-VERBAND  
UNION SUISSE DE PATINAGE  
UNIONE SVIZZERA DI PATTINAGGIO

Swiss Ice Skating  
c/o Swiss Olympic  
Haus des Sports  
Postfach 606  
3000 Bern 22  
Tel. 031 359 73 60  
info@swissiceskating.ch  
www.swissiceskating.ch

# NEWS

Elektronischer Newsletter  
Nr. 10 / Februar 2010



## Redaktion : Beatrice Jäggi

### Vancouver 2010

### Die Athleten, Zahlen & Fakten

Olympia kann kommen – das Schweizer Eislauf-Team für Vancouver 2010 ist komplett mit **Sarah Meier**, **Stéphane Lambiel**, dem Eisschnellläufer **Roger Schneider** und den Paarläufern **Anaïs Morand** und **Antoine Dorsatz**. Neben Sarah Meier ist in Vancouver keine zweite Schweizer Läuferin am Start. Der SEV entschied zusammen mit Swiss Olympic den 2. Quotenplatz bei den Damen freizugeben. Roger Schneider startet im Eisschnellauf über 5000m.

Die XXI. Olympischen Winterspiele finden statt vom Freitag, 12., bis Sonntag, 28. Februar.

#### Zeitplan Eiskunstlaufen

Sonntag, 14.2.: KP Paare (ab 16.30h\*)  
Montag, 15.2.: Kür Paare (ab 17h\*)  
Dienstag, 16.2.: KP Herren (ab 16.15h\*)  
Donnerstag, 18.2.: Kür Herren (ab 17 h\*)  
Dienstag, 23.2.: KP Damen (ab 16.30h\*)  
Donnerstag, 25.2.: Kür Damen (ab 17h\*)

#### Zeitplan Eisschnellauf

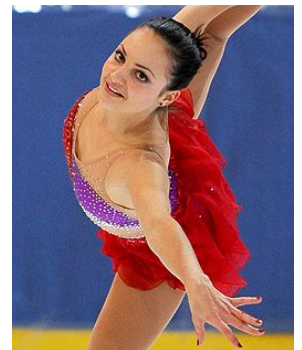
Samstag, 13.2.: Männer 5000m (ab 12h\*)

#### \* Zuzüglich neun Stunden Zeitverschiebung.

Sämtliche **Resultate** werden laufend auf den Webseiten von **Swiss Olympic** ([www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)), des **internationalen Eislaufverbands** ([www.isu.org](http://www.isu.org)) sowie auf der offiziellen Webseite von **Vancouver 2010** ([www.vancouver2010.com](http://www.vancouver2010.com)) publiziert.

Ansprechperson für die Medien während dieser Zeit ist Christoph Kaufmann von Swiss Olympic:  
[christof.kaufmann@swissolympic.ch](mailto:christof.kaufmann@swissolympic.ch), 076 422 03 66

**Wir wünschen Allen viel Erfolg in Vancouver!** 



Sarah Meier (Bild: A. R. Kolb).



Stéphane Lambiel.



Anaïs Morand/Antoine Dorsatz (Bild: B. Jäggi).

## Interview mit Rahel Schmid

### Teamchefin Eislauf in Vancouver

Fünf Eislaufathleten aus vier Disziplinen werden in Vancouver die Schweiz vertreten. Sie alle durchliefen vorangehend ein langes Qualifikationsverfahren. **Rahel Schmid** erklärt, was es für die OS-Selektion braucht. Als **Teamchefin Eislauf** begleitet sie unsere fünf Läuferinnen und Läufer nach Vancouver.

#### **Die Olympiade ist der grosse Traum vieler Sportlerinnen und Sportler. Wie ist das, wenn man als Teamchefin Eislauf dahin reisen darf?**

Ich freue mich in erster Linie für alle unsere Athleten, sprich für Sarah, Stéphane, Anaïs, Antoine und Roger, dass sie nun alle ihre Tickets für Vancouver erhalten haben. Mein Ziel ist, sie alle so zu unterstützen, dass sie sich voll und ganz auf ihre Wettkämpfe konzentrieren können. Die Athleten stehen im Mittelpunkt.



Rahel Schmid.

#### **Was ist die Aufgabe eines Teamchefs vor Ort?**

In Vancouver bin ich für die Athleten und deren Betreuer verantwortlich. Der Teamchef bespricht mit den Athleten und Trainern das Tagesprogramm, koordiniert offizielle Termine, ist als offizieller Vertreter der Eisläufer bei Teamleader-Meetings, Auslosungen und offiziellen Anlässen dabei und vertritt die Interessen der Athleten gegenüber den Organisatoren der Wettkämpfe. Er ist auch das Bindeglied zwischen dem Führungsteam von Swiss Olympic und den Mitgliedern der eigenen Delegation (Athleten, Trainer). Als Teamchef bin ich dem Headcoach von Swiss Olympic unterstellt. In Vancouver ist das Gian Gilli.



Roger Schneider (Bild: DESG).

#### **Worauf ist die Vorfreude am grössten?**

Es wird bestimmt ganz tolle und spannende Wettkämpfe geben. Die Faszination des Sportes hautnah zu erleben, darauf freue ich mich am meisten.

#### **Wie geht man als Teamchef emotional mit dieser bedeutenden Aufgabe um? Die drei Wochen in Vancouver werden sicherlich intensiv werden.**

Es ist wichtig, dass ich meine persönlichen Ressourcen gut einteile. Dann hilft sicher, dass ich in ein erfahrenes Führungsteam von Swiss Olympic integriert bin.

#### **Wie läuft ein Selektions-Verfahren für Olympische Spiele grundsätzlich ab?**

Der Exekutiv-Rat von Swiss Olympic bestimmt über die grundsätzlichen Selektionskriterien. Diese werden den Verbänden kommuniziert. Der Verband erstellt dann auf Grund dieser Vorgaben zusammen mit dem Chef de Mission von Swiss Olympic die Selektionskriterien für die einzelnen Sportarten. Diese müssen wiederum von Swiss Olympic genehmigt werden.

Der Teamchef des Verbandes kommuniziert die Selektionsrichtlinien den Athleten und ihren Trainern und bespricht mit ihnen die Planung der Olympiasaison. Er informiert Swiss Olympic fortlaufend über Wettkampf-Resultate, über die Anzahl der Quotenplätze oder wenn ein Athlet verletzt ist. Nach Abschluss der

Selektions-Wettkämpfe stellt der Verband einen Selektions-Antrag. Der Selektions-Ausschuss von Swiss Olympic entscheidet dann darüber, welche Athleten an die Olympischen Spiele reisen dürfen.

### Wie sind die Vorbereitungen unserer Athleten für die OS verlaufen?

Alle unsere Athleten haben ihre gesamte Saisonplanung den Olympischen Spielen angepasst. Der Fokus lag und liegt ganz klar darauf, in Vancouver die bestmögliche Leistung bringen zu können. Ohne ein professionelles Training ist eine Olympia-Selektion auch in Zukunft kaum mehr möglich.

#### Swiss Olympic

#### Olympia-Blog & Olympory

Mit dem Olympia-Blog den Athleten ganz nahe sein: Was erleben Sarah Meier, Didier Cuche und Simon Ammann im olympischen Dorf? Wovon träumt Stéphane Lambiels Physiotherapeut in der Nacht vor der Kürentscheidung? Im **Olympia-Blog** von Swiss Olympic berichten ehemalige Olympiateilnehmer, Trainer, Serviceleute, Ärzte, der Headcoach und natürlich die Athletinnen und Athleten sozusagen aus dem Nähkästchen vom täglichen Geschehen im Athletendorf.  
**[www.swissolympic.ch/olympiablog](http://www.swissolympic.ch/olympiablog)**

Preise im Gesamtwert von 80'000 Franken zu gewinnen gibt es im Online-Game unter **[www.olympory.ch](http://www.olympory.ch)**. Beim Memory-Spiel gewinnt, wer alle Paarkarten mit Fotos von einem Teil unserer Olympia-Teilnehmer am schnellsten aufdecken kann.

#### Stéphane Walker geht an Junioren-WM

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen entschied sich die Vergabe um den noch offenen Startplatz bei den Herren für die Junioren-WM in Den Haag/Niederlande (8.-14.3.2010) zwischen **Stéphane Walker** und **Laurent Alvarez**. Am Ende lag der erstplazierte Stéphane mit 0.05 Punkten vor dem zweitplazierten Laurent mit 144.39 Punkten. Der Wettkampf war in Oberstdorf.



Stéphane Walker.

#### SM Junioren und Senioren B Lausanne

Neue Schweizermeisterin bei den Juniorinnen in Lausanne (8.-10.1.2010) wurde **Alisson Perticheto** vom CP Genève. Der 12-Jährigen gelangen sowohl KP als auch Kür sehr gut und sie bestach durch ihre beachtliche Ausstrahlung. Als kraftvolle Läuferin mit hohen Sprüngen und schnell gedrehten Pirouetten präsentierte sich **Deborah Pisa** (17, CP Genève). Auf Rang fünf nach dem KP arbeitete sie sich dank einer überzeugenden Kür auf den zweiten Platz hoch. Die drittplatzierte **Tina Stürzinger** zeigte als einzige eine saubere Dreifach-Doppelt-Sprungkombination in der Kür. Bei den Herren ging der Titel an den 16-jährigen **Sergey Balashov** vom EC Küsnacht, dem vom künstlerischen Aspekt ebenfalls einen sehr schönen Kürauftritt gelang. Bei den Seniorinnen B wurde **Jessica Béguelin** (23, Neuchâtel-Sports) wie bereits in 2007 und 2008 Schweizermeisterin  
Die Resultate finden sich im Newsflyer Nr. 9/2009



Hoffnungsvolles Talent:  
Alisson Perticheto.

## SYNCHRON

### Neuchâtel Trophy 2010

Vor einem Jahr wurde in Neuchâtel der World Challenge Cup für Junioren-Teams ausgetragen. Nun findet in der Patinoires du Littoral wieder die **Neuchâtel Trophy** statt. 16 Synchronized-Skating-Teams aus sechs verschiedenen Nationen sind bereits angemeldet. Mit dem schwedischen **Team Surprise** aus Göteborg und dem Team **Miami University** aus den Vereinigten Staaten können dort zwei Topteams miterlebt werden, die in den letzten Jahren WM-Medaillen gewannen. Bei den Senioren starten als Schweizer Teams die **Starlights** (EC Zürich-Oerlikon) und die **Team Dancers** (EC Basel). Weitere Schweizer Team starten in den Junioren- und Novizen-Kategorien.



18.-20. Februar, Neuchâtel  
[www.neuchatel-trophy.com](http://www.neuchatel-trophy.com)

## SPEED

### Josè Cavalli

Der 19-jährige **Josè Cavalli** (CP Ascona) startete an der Short Track Junioren WM in Taipei City/Taiwan (8.-10.1.2010) an seiner ersten grossen internationalen Meisterschaft. Die erreichten Zeiten entsprechen mit 46.703 über 500m, 1:39.500 über 1000m und 2:35.653 über 1500m den Erwartungen. Die Zeiten konnte er bereits beim nächsten Wettkampf in Bormio/Italien klar unterbieten mit 45.435 über 500m, 1:34.400 1000m und 2:31.943 über 1500m. Josè wechselte vor eineinhalb Jahren vom Eishockey zum Short Track. Er trainiert und lebt in Mailand.

## Resultate

### EM Eiskunstlauf Tallinn/Estland, 18.-24.1.2010

#### Damen

1. Carolina Kostner, ITA, 173.46 Pt.
2. Laura Lepistö, FIN, 166.37 Pt.
3. Elene Gedevanishvili, GEO, 164,54 Pt.
- 5. Sarah Meier, SUI, 157.44 Pt.**

#### Herren

1. Evgeni Plushenko 255.39 Pt.
- 2. Stéphane Lambiel, 238.54 Pt.**
3. Brian Joubert, 236.45 Pt.

#### Paare

1. Yuko Kavaguti/Alexander Smirvov, 213.15 Pt.
2. Aliona Savchenko/Robin Szolkowy, 211,72 Pt.
3. Maria Mukhhortova/Maxim Trankov, 202.03 Pt.
- 8. Anais Morand/Antoine Dorsaz, 144.45 Pt.**

#### Eistanz

1. O. Domnina/M. Shabalin, RUS, 199.25 Pt.
2. F. Faiella/M. Scali, ITA, 195.86 Pt.1
3. J. Khokhlova/S. Novitski, RUS, 189.67
- 25. R. Elsener/F. Roost, SUI, ausgesch.**

### SM Nachwuchs, Basel, 22.-24.1.2010

#### Mädchen U14

- 1. Diana Zanta**, Bülacher EC, 108.82 Pt.
- 2. Andrina Sigron**, Illnau-Effretikon EC, 107.53 Pt.
- 3. Ioulia Chtchetinina**, Marly CP, 98.42 Pt.

Mädchen U15

- 1. Estelle Gillioz**, Martigny CP, 104.11 Pt.
- 2. Yvonne Buttet**, Küssnacht a.R. EC, 95.04 Pt.
- 3. Arianna Wroblewska**, Bellinzona CP, 91.36 Pt.

Knaben U15

- 1. Loïc Dubois**, La Chaux-de-Fonds CP, 87.59 Pt.
- 2. Nicolas Roulet**, Neuchâtel-Sports CP, 87.34 Pt.
- 3. Dominik Perino**, Winterthurer SC, 86.28 Pt.

### **EM Eisschnellauf Hamar/Norwegen, 8.-10.1.2010**

Männer 500m Division A

**29. Jan Cafilisch, 40.75 (Behind 4.68)**

Männer 5000m Division A

**30. Jan Cafilisch, 7:09.18 (Behind 49.40)**

Männer 1500m Division A

**29. Jan Cafilisch, 1:59.47 8behind 13.10)**

### **Junioren SM Davos, 9./10.1.2010**

Christian Oberbichler (AK 17) verbesserte seinen bisherigen Rekord im Vierkampf von 173.618 auf 169.606 Punkte. Erwähnenswert sind auch die Zeiten von Andreas Oberbichler (AK 15) und Marcel Bosker (AK13).

Damen

**1. Kaitlyn McGregor:** 500m 43.36; 1500m 2:28.12; 1000m 1:32.29; 3000m 5:13.45; Pt. 191.119

**2. Katja Lutz:** 500m 47.35; 1500m 2:33.81; 1000m 1:36.74; 3000m 5:23.65; Pt. 200.931

Herrren

**1. Christian Oberbichler:** 500m 38.70; 3000m 4:22.17; 1500m 2:01.01; 5000m 7:48.75; Pt. 169.606

**2. Andreas Oberbichler:** 500m 42.04; 3000m 4:44.33; 1500m 2:13.32; 5000m 8:22.58; Pt. 184.126

**3. Marcel Bosker:** 500m 44.02; 3000m 4:41.74; 1500m 2:19.88; 5000m 8:18.30; Pt. 187.432

### **Weltcup Junioren Collalbo/Italien, 23./24.1.2010**

Kaitlyn McGregor sammelte über beide Distanzen 500m und 1500m Weltcup-Punkte. Christian Oberbichler klassierte sich über 500m in den Weltcup-Punkten.

500m Damen (38 Teilnehmerinnen)

**8. Kaitlyn McGregor, SUI, 41.67**

500m Herren (42 Teilnehmer)

**12. Christian Oberbichler, SUI. 38.02** (CH-Juniorenrekord)

1500m Damen (33 Teilnehmerinnen)

**10. Kaitlyn McGregor, SUI, 2.08.28** (CH-Juniorenrekord)

1500m Herren (44 Teilnehmer)

**37. Christian Oberbichler, SUI, 2.00.88**